



Zu Wartburg unterm Lindenbaum
 Der junge Landgraf lag im Traum,
 Es fangen Nachtigallen,
 Der Mond zog durch den Himmel blau,
 Der Landgraf sah die zärtste Frau
 Ueber ferne Berge wallen,

Die Sonne kam, der Graf erwacht,
 Ein Wanderer, zog er Tag und Nacht,
 Den treuen Leu zur Seite.

Zu Ungarn unter einer Lind'
 Sankt Elisabeth schlief, das fromme Kind
 Der Leue wollt' nicht weiter.

Gestohlen aus dem Königsaal
 War sie, ein Kind, in's stille Thal,
 Mit Blumen aufgeblühet.

Der König sandte weit umher,
 Sein Kind, das fand er nimmermehr,
 So sehr er sich bemühet.

Der Mond zog durch den Himmel blau,
 Der Graf erkannt' die zart' Jungfrau,
 Es fangen Nachtigallen;

Der Leue auf den Rücken zahm
 War gern die heil'ge Jungfrau nahm,
 Sie zogen über Berg' und Thale.

Sie zogen in das deutsche Land,
 Die Jungfrau trug ein weiß Gewand,
 Trug Blümlein weiß im Haare;
 Sie schlief nur unter grüner Lind',
 Sie liebte recht als wie ein Kind
 Blumen und Steinlein klare.